



pfarreiblatt

4/2023 1. bis 30. April **Pastoralraum Pfaffnerntal-Rottal-Wiggertal**
Langnau • Richenthal • Reiden-Wikon

Bild: Beatrix Bill



Editorial

Ihr werdet mich finden



«Er geht euch voraus nach Galiläa, dort werdet ihr ihn sehen.» (Mt 28,7)

Aldo Giordano, ein italienischer Priester, mit dem ich 15 Jahre zusammengelebt habe, ist vor einem Jahr an Corona gestorben. Bei seiner Bischofsweihe wählte er sich sein Lebensmotto: «Ich gehe euch voraus nach Galiläa.» Der Engel beauftragte die Frauen am leeren Grab, schnell zu den Jüngern zu gehen und ihnen zu sagen: «Er ist von den Toten auferstanden. Er geht euch voraus nach Galiläa, dort werdet ihr ihn sehen.»

Aldo war sich bei jeder neuen Aufgabe, bei allen Schwierigkeiten, denen er begegnete, bewusst: Der Auferstandene ist schon dort und erwartet mich. Es versteht sich, dass er aus diesem Glauben heraus alles Unerwartete und Neue annehmen konnte, weil er wusste, dass Christus ihm beistehen wird. Er hat alles Leiden, alle denkbaren Schwierigkeiten, selbst den Tod überwunden, deshalb wird mit ihm alles möglich sein.

Dies begleitete Aldo bis zum Ende. Vor dem Eintritt in die Intensivstation schrieb er seinen Freunden in Gelassenheit: «Wahrscheinlich ist auch für mich die Stunde gekommen, ins Haus des Vaters heimzukehren.»

Dieses Wort kann auch uns Licht und Kraft geben, um immer vorwärts zu gehen und uns durch nichts bremsen zu lassen. Der Auferstandene ist immer schon dort, geht uns voran und leuchtet uns am Ende des Tunnels mit seinem Licht den Weg.

Dies feiern wir an Ostern. So wünsche ich Ihnen im Namen des ganzen Pastoralraumteams frohe Ostern, damit dieses neue Leben in unsere Herzen, unsere Familien, unsere Pfarreien, in die Kirche und die Welt eindringen kann.

Beda Baumgartner,
Leitender Priester



Pastoralraumteam

Pastoralraumleiterin

Edith Pfister 062 749 21 02
edith.pfister@kath-prw.ch

Leitender Priester

Beda Baumgartner 062 754 11 05
beda.baumgartner@kath-prw.ch

Diakon und Seelsorge

APH Murhof St. Urban

Sepp Hollinger 058 856 57 03
pfarramt-st-urban@besonet.ch

Pastorale Mitarbeiterin und

Seelsorge APZ Feldheim Reiden

Christa Kuster 079 124 09 34
christa.kuster@kath-prw.ch

Bereichsleiter Jugendarbeit

Jonas Hochstrasser 079 961 98 89
jonas.hochstrasser@kath-prw.ch

Bereichsleiter

Religionsunterricht

Johannes Pickhardt 062 758 58 03
johannes.pickhardt@kath-prw.ch

Pfarreien Langnau und Richenthal

062 758 14 17

Esther Hirsiger

langnau-richenthal@kath-prw.ch

Öffnungszeiten Sekretariat

Di bis Fr 08.00–11.00
www.pfarrei-langnau-richenthal.ch

Pfarrei Reiden-Wikon

062 758 11 19

Alexandra Arnet

reiden-wikon@kath-prw.ch

Beatrix Bill

beatrix.bill@kath-prw.ch

Öffnungszeiten Sekretariat

Mo 08.00–11.00 und 14.00–16.00
Di bis Fr 08.00–11.00
www.pfarrei-reiden-wikon.ch

Gottesdienste

EF = Eucharistiefeier
 KF = Kommunionfeier

Gottesdienste am Samstag in Langnau und Richenthal

Mit Beginn der Sommerzeit (ab 1. April) finden die Gottesdienste am Samstag wieder um 19.00 Uhr statt. Herzlichen Dank für die Kenntnisnahme.

Pastoralraumleiterin Edith Pfister

Samstag, 1. April, mit Segnung der Palmen

Wikon 17.00 EF (B. Baumgartner) mit Bruno Kaufmann, Orgel, und Franziska Lienhard, Querflöte

Sonntag, 2. April, Palmsonntag, mit Segnung der Palmen

Kollekte: Fastenaktionsprojekt Kongo

Richenthal 09.00 Familiengottesdienst (E. Pfister)

St. Urban 10.00 KF (C. Kuster), anschl. Fastensuppe im Pfarreisaal

Pfaffnau 10.30 EF (B. Baumgartner) mit Kids-Ensemble, anschl. Fastensuppe im Pfarreiheim

Reiden 10.30 KF (E. Pfister) mit Bruno Kaufmann, Orgel, und Franziska Lienhard, Querflöte

Reiden 16.00 Santa Messa (Italienische Mission)

Montag, 3. April

Richenthal 09.00 Rosenkranzgebet

Dienstag, 4. April

Pfaffnau 09.00 EF (B. Baumgartner)

Reiden 09.15 Feldheim, Rosenkranzgebet

St. Urban 17.15 Abendgebet (Klinikseelsorge)

Mittwoch, 5. April

Langnau 09.00 Rosenkranzgebet

Reiden 16.00 Feldheim, KF (C. Kuster)

Donnerstag, 6. April, Gründonnerstag

Kollekte: Christen im Heiligen Land

St. Urban 10.15 Murhof, ref. Gottesdienst

Langnau 19.00 KF (E. Pfister) mit Erstkommunionkindern

Pfaffnau 19.00 Andacht im Pfarreiheim für Erstkommunionkinder und ihre Familien (T. Vonmoos)

Reiden 19.00 EF (B. Baumgartner, H. Bühler, C. Kaufmann)

mit Erstkommunionkindern

St. Urban 19.00 EF (Pater Oskar, C. Kuster)

mit Erstkommunionkindern

Freitag, 7. April, Karfreitag

Kollekte: Christen im Heiligen Land

Reiden 09.30 Kreuzwegandacht für Familien (J. Pickhardt)

Pfaffnau 10.30 Ökum. Familienandacht (T. Vonmoos, J. Hochstrasser)

Pfaffnau 15.00 Karfreitagsliturgie (B. Baumgartner) mit Gregorianik-Gruppe

Reiden 15.00 Karfreitagsliturgie (M. Brunner)

Richenthal 15.00 Karfreitagsliturgie (C. Kuster)

mit Edith Meier, Orgel, und Klara Zibung, Violine

Reiden 17.00 Via crucis (Italienische Mission)

St. Urban 17.00 Karfreitagsliturgie (B. Baumgartner)

Samstag, 8. April, Karsamstag

Kollekte: Kirche in Not – Ukraine

Langnau 16.00 Chele für Chend, Osterfeier

Reiden 17.30 Osternachtfeier/Santa Messa (Italienische Mission)

Pfaffnau 20.30 Osternachtfeier (B. Baumgartner), anschl. Eiertütchen

Richenthal 20.30 Osternachtfeier (E. Pfister)

mit Kirchenchor

Wikon 20.30 Osternachtfeier (C. Kuster) mit Projektchor Pfaffnau-Roggliwil,

anschl. Apéro

St. Urban 20.30 Osternachtfeier (M. Brunner) mit Kirchenchor, anschl. Eiertütchen

Sonntag, 9. April, Ostersonntag

Kollekte: Kirche in Not – Ukraine

Langnau 09.00 KF (E. Pfister) mit Edith Meier, Orgel, und Lilo Huber, Klarinette, anschl. Apéro

Pfaffnau 10.30 KF (E. Pfister) mit Projektchor Pfaffnau-Roggliwil

Reiden 10.30 EF (B. Baumgartner) mit Bruno Kaufmann, Orgel, und Manuela Baumgärtner, Gesang

Montag, 10. April, Ostermontag

Richenthal 09.00 EF (B. Baumgartner)

Pfaffnau 10.30 EF (B. Baumgartner) mit Zithergruppe

4 Pastoralraum Pfaffnerntal-Rottal-Wiggertal

Dienstag, 11. April Reiden 09.15 Feldheim, Rosenkranzgebet St. Urban 17.15 Abendgebet (Klinikseelsorge)	Samstag, 22. April Wikon 17.00 KF (M. Brunner) Richenthal 19.00 EF (B. Baumgartner)
Mittwoch, 12. April Langnau 09.00 Rosenkranzgebet Reiden 16.00 Feldheim, KF (E. Pfister) Richenthal 18.00 Rosenkranzgebet, Friedhof	Sonntag, 23. April, 3. Sonntag der Osterzeit <i>Kollekte: Stiftung Contenti</i> St. Urban 09.00 KF (I. Stankovic) <i>Kollekte: für Pfarreiaufgaben</i> Langnau 10.00 Erstkommunion (B. Baumgartner, E. Pfister), 09.50 Einzug mit MG Richenthal- Langnau <i>Kollekte: Tansania lächelt</i> Pfaffnau 10.30 KF (I. Stankovic) Reiden 11.00 KF (M. Brunner) mit ökum. Chor Reiden 17.00 Santa Messa (B. Baumgartner, Italienische Mission)
Donnerstag, 13. April Reiden 09.00 KF (E. Pfister) St. Urban 10.15 Murhof, KF (E. Pfister)	Montag, 24. April Richenthal 09.00 Rosenkranzgebet
Samstag, 15. April Wikon 10.00 Erstkommunion (B. Baumgartner, C. Kaufmann), Einzug mit MG Reiden <i>Kollekte: Hauszeit mit Herz</i> Langnau 19.00 KF (E. Pfister) <i>Kollekte: Stiftung Contenti</i>	Dienstag, 25. April Pfaffnau 09.00 EF (B. Baumgartner) Reiden 09.15 Feldheim, Rosenkranzgebet St. Urban 17.15 Abendgebet (Klinikseelsorge)
Sonntag, 16. April, 2. Sonntag der Osterzeit Richenthal 09.00 KF (E. Pfister) <i>Kollekte: Stiftung Contenti</i> St. Urban 09.00 Erstkommunion (J. Schenker, C. Kuster) <i>Kollekte: Patenschaftsprojekt, Mali</i> Reiden 09.30 Erstkommunion (J. Bründler, H. Bühler), Einzug mit MG Reiden <i>Kollekte: Hauszeit mit Herz</i> Pfaffnau 10.00 Erstkommunion (B. Baumgartner, T. Vonmoos), Einzug mit MG Pfaffnau <i>Kollekte: Kinderdorf Mbingu, Tansania</i> Wikon 16.00 Gottesdienst (Vietnam. Mission)	Mittwoch, 26. April Langnau 09.00 Rosenkranzgebet Reiden 16.00 Feldheim, KF (C. Kuster) mit Zithergruppe Richenthal 19.00 fällt aus
Montag, 17. April Richenthal 09.00 Rosenkranzgebet	Donnerstag, 27. April Langnau 09.00 Morgengottesdienst FG Reiden 09.00 KF (C. Kuster) St. Urban 10.15 Murhof, EF (B. Baumgartner)
Dienstag, 18. April Pfaffnau 09.00 EF (B. Baumgartner) Reiden 09.15 Feldheim, Rosenkranzgebet St. Urban 17.15 Abendgebet (Klinikseelsorge)	Samstag, 29. April Wikon 17.00 EF (A. Betschart) Langnau 19.00 KF (E. Pfister)
Mittwoch, 19. April Langnau 09.00 Rosenkranzgebet Reiden 16.00 Feldheim, EF (B. Baumgartner)	Sonntag, 30. April, 4. Sonntag der Osterzeit <i>Kollekte: St.-Josefs-Opfer für Stipendien zukünftiger Priester, Diakone, Theologen</i> Richenthal 09.00 KF (E. Pfister) St. Urban 09.00 EF (A. Betschart) St. Urban 09.00 Sonntagsfeier, Sakristei Pfaffnau 10.30 EF (A. Betschart) Reiden 10.30 KF (E. Pfister, E. Bättig, C. Kaufmann) zum Versöhnungs- weg mit 5.-Klässlern Reiden und Wikon
Donnerstag, 20. April Reiden 09.00 Wortgottesdienst mit Frauen Reiden St. Urban 10.15 Murhof, EF (Beda Baumgartner)	

Jahrzeiten

Richenthal

Sonntag, 2. April, 09.00

Jahrzeiten: Alois und Katharina Broch-Hunkeler, Alois Broch, Andreas Broch, August Broch, Josef Broch-Blum, Fredi Brunner-Künzli, Alois und Josefine Brunner-Lingg, Söhne Alois und Josef und Tochter Sr. Adelinda Brunner, Herbert Blum, Beatrice Blum, Robert und Anna Purtschert-Geisseler

Sonntag, 30. April, 09.00

Jahrzeiten: Anton Elmiger-Hafner, Josef und Rosa Riedweg-Schlüssel

Reiden

Sonntag, 23. April, 11.00

Jahrzeiten: Alois und Hermine Heer-Pfenniger, Dora Geisseler

Sonntag, 30. April, 10.30

Jahrzeiten: Jakob und Emma Liebert-Amrein, Walter Liebert, Bernadette Hodel-Meier, Rosa Gimmel-Roos, Markus Wyss, Josef Wyss-Koch
Andenken: Bertha Zimmermann-Zimmerli

Wikon

Samstag, 1. April, 17.00

Jahrzeiten: Eduard und Anna Inderkum-Döngi

Chronik

Verstorbene

Langnau

25.02. Rita Studer, 1948, Thun

Wikon

06.03. Stefan Häfliger-Blum, 1962

Wir danken für Ihre Spenden

Langnau-Richenthal

Kollegium St-Charles	159.95
Caritas Türkei/Syrien	319.85
Gassenarbeit Luzern	224.15
Ärzte in Nicaragua	266.20

Reiden-Wikon

Caritas Schweiz, Syrien	507.35
Verein Kirchliche	
Gassenarbeit	413.55
Ärzte in Nicaragua	435.20
Spitex Wiggertal	313.40

Aus den Pfarreien

Auf Ostern hin

Gesprächsangebote und Beichtgelegenheiten

Vielleicht belastet Sie etwas, oder Sie haben einfach das Bedürfnis für ein Gespräch? Dann nutzen Sie doch diese Gelegenheiten in einer unserer Kirchen. *Beda Baumgartner*

Samstag, 1. April

18.00–19.00, Wikon

Dienstag, 4. April

17.00–18.30, Richenthal

Hoher Donnerstag, 6. April

17.00–18.00, Reiden

Karfreitag, 7. April

10.00–11.30, Langnau



Chele für Chend an Ostern

Karsamstag, 8. April, 16.00

in der Kirche Langnau

D Oschtersgschecht

In der Chenderfiir am Karsamstag gehen wir auf kindgerechte Weise der Ostergeschichte nach. Wir erfahren vom Tod und vom neuen Leben von Jesus und spüren auf vielfältige Weise dem Geheimnis der Auferstehung nach.

Die Chenderfiir ist eine gute Gelegenheit, auch mit jüngeren Kindern über die Bedeutung von Ostern nachzudenken. Dazu sind vor allem Kinder bis ca. zur zweiten Klasse gemeinsam mit ihren Familien eingeladen.

Wir freuen uns auf euch!

*Team Chele für Chend
und Edith Pfister*

Passion in Altishofen

Liebe Pfarreiangehörige

In diesem Pfarreiblatt wird auch das diesjährige Projekt des Theaters Altishofen vorgestellt: Mit dem Stück «Passion» wagt sich das Theater Altishofen an einen ganz besonderen Stoff.

Bereits im 2017 wurde ich angefragt, ob ich mir vorstellen könnte, eine Neufassung des Passionsspiels zu schreiben. Ich übernahm diese Aufgabe gerne, wenn auch mit grossem Respekt vor den zentralen Inhalten unseres Glaubens, die in dieser Geschichte zu Wort kommen.

Die Aufführung wäre eigentlich 2020 anlässlich des 150-jährigen Bestehens des Theaters Ruswil vorgesehen gewesen. Die Pandemie stoppte dieses Vorhaben allerdings abrupt kurz vor der Hauptprobe.

Dass das Theater Altishofen dieses Projekt jetzt aufgenommen hat und die Geschichte über das Leben von Jesus von Nazareth spielt, erfüllt mich mit grosser Freude. Mit Spannung sehe ich den ersten Aufführungen entgegen. Und wer weiss, vielleicht finden Sie auch etwas Zeit in der Karwoche, um sich mit dem Stück «Passion» auf das Ostergeschehen einzustimmen. Ich würde mich freuen, Ihnen an einer der Aufführungen zu begegnen.

Edith Pfister

theater altishofen

PASSION

Aufführungen Kirche Altishofen
Freitag, 31.3.2023
Samstag, 1.4.2023
Sonntag, 2.4.2023
Mittwoch, 5.4.2023
Donnerstag, 6.4.2023
Freitag, 7.4.2023
jeweils um 20.30 Uhr

Vorverkauf ab 14.2.2023

theater-altishofen.ch

Aktuelles Langnau und Richenthal

Erhöhung des Firmalters auch in Langnau und Richenthal

Was in vielen Pfarreien der Schweiz bereits seit Jahren gang und gäbe ist, gilt in naher Zukunft auch in unseren Pfarreien. Der Entscheid, das Firmalter auf 17+ zu erhöhen, ist in Reiden schon vor Jahren gefallen. Wir haben uns jetzt dafür entschieden, diesen Weg auch in Langnau und Richenthal mitzugehen.

Für diese Erhöhung des Firmalters gibt es einige gute Gründe: Unser Hauptanliegen ist es, mit dem Firmweg 17+ ein Angebot zu schaffen, das jungen Menschen ermöglicht, sich beim Schritt ins Erwachsenenleben nochmals

bewusst mit den eigenen Lebens- und Glaubensfragen zu befassen und gemeinsam mit Gleichaltrigen stärkende Kirchen- und Gemeinschaftserfahrungen zu machen.

Das Firmalter 17+ hat sich dazu in anderen Pfarreien bewährt: Die meisten Jugendlichen sind im zweiten Lehrjahr oder besuchen eine weiterführende Schule. Sie sind im neuen Berufsalltag angekommen, aber noch nicht mit den Abschlussprüfungen beschäftigt. Das «17+» zeigt zudem, dass eine Teilnahme auch zu einem späteren Zeitpunkt möglich ist.

Wir danken Ihnen für ein wohlwollendes Mittragen dieses Weges und freuen uns schon jetzt auf spannende Begegnungen und Erfahrungen mit den tollen jungen Menschen in unseren Pfarreien.

*Fürs Pastoralraumteam:
Edith Pfister*

Erstkommunion, 23. April um 10 Uhr in der Kirche Langnau

«Ech geb der mini Hand»

Mit viel Freude bereiten sich unsere neun Kommunionkinder aus Langnau und Richenthal auf ihr Kommunionfest vor.

Das Thema «Ech geb der mini Hand» begleitet sie auf ihrem Vorbereitungsweg. Wir wünschen den Kindern und ihren Familien viel Freude und viel Segen zu ihrem Festtag und freuen uns sehr, wenn auch Sie als Pfarreiangehörige dieses Fest mit uns feiern.

Weil wir zu diesem Festtag auch einige auswärtige Gäste erwarten, beginnt der Gottesdienst um 10.00. Bei trockenem Wetter gibt es vorher einen kurzen Einzug der Kommunionkinder vom Pfarreisaal zur Kirche. Die Musikgesellschaft empfängt uns mit frohen Klängen und lässt auch den anschließenden Apéro zu einem kleinen Fest werden. Dafür herzlichen Dank!

Edith Pfister

Unsere Kommunionkinder



aus Langnau:

Alexandra Dermeková
Amy Geiser
Luisa Gjinaj
Lara Weber
Emely Wüest

aus Richenthal:

Dario Achermann
Tobias Banz
Gian Bisang
Mathias Cordeiro Gomes



Palmsonntag

Gemeinsamer Gottesdienst

Sonntag, 2. April, 09.00
Kirche Richenthal

Den Palmsonntagsgottesdienst am 2. April feiern wir in diesem Jahr als gemeinsamen Gottesdienst in Richenthal. Er wird mitgestaltet durch die Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klasse.

Hoffnungsvoll wurde Jesus damals in Jerusalem mit grünen Palmzweigen als Friedenskönig begrüsst.

Auch unsere Palmzweige und -bäume sollen an diesem Tag von unserer Hoffnung und unserem Glauben erzählen.

Schon jetzt ein herzliches Dankeschön an die Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klasse, an die Kommunionkinder und ihre Familien und an all die Helfer und Helferinnen, die auch in diesem Jahr das Palmenbinden organisieren.

Edith Pfister

Aktuelles Reiden und Wikon

Familiengottesdienst mit den Erstkommunikanten

Hoher Donnerstag, 6. April, 19.00
Kirche Reiden



Kirche Reiden: Ausschnitt aus dem Deckengemälde vom Abendmahl.

Zusammen mit den Erstkommunionkindern aus Reiden und Wikon erinnern wir in diesem Familiengottesdienst an das letzte Abendmahl Jesu mit seinen Jüngern.

Katechetinnen: Helene Bühler und Christine Kaufmann

Kreuzwegandacht für Familien: Umweg – Kreuzweg – Heimweg

Karfreitag, 7. April, 09.30
Treffpunkt: Kirche Reiden

Bei einigermassen gutem Wetter führt der Weg auf den Neuhuser.

Gemeinsam mit Jesus den Kreuzweg gehen. Dieses Mal wollen wir nicht nur sein Leiden und Sterben betrachten, sondern auch seine Wege, die er im



Kirche Reiden: Holzkreuz auf den Stufen zum Altar.

Leben ging, bis sie ihn in den Tod führten. Eingeladen ist Jung und Alt. Gestaltet wird der Kreuzweg von Schüler/innen der Oberstufe Reiden.

Johannes Pickhardt, Katechet

Ministranten Reiden-Wikon

Osternestsuche

Karsamstag, 8. April, 13.30
Treffpunkt Kirche Reiden

Kommt herbei, suchen wir das Ostersei. Ist es noch so gut versteckt, endlich wird es doch entdeckt.



Osternachtfeier in Wikon

Samstag, 8. April, 20.30
Kirche Wikon

Im Gottesdienst wird das Osterfeuer gesegnet, die Osterkerze mit der Glut des Osterfeuers entzündet und mit Weihrauch eingesegnet.

Wir heissen den Projektchor Pfaffnau-Roggliwil herzlich willkommen. Er wird den musikalischen Teil der Feier mitgestalten.

Wollen Sie den Abend in fröhlicher Runde ausklingen lassen? Wir laden Sie zum anschliessenden Apéro ein.



5.-Klässler Reiden und Wikon Versöhnungsweg in Wikon

Samstag, 29. April, 8.30 bis ca. 15.30
Kirche Wikon
gemäss Einladung



Die 5.-Klässler von Reiden und Wikon dürfen sich auf den Versöhnungsweg machen. An verschiedenen Stationen in der Kirche werden sich die Kinder bewusst, wie ihr Verhalten gegenüber der Familie, Schule, in der Freizeit, der Schöpfung und mit Gott aufgebaut ist und was es heisst, Vergebung und Versöhnung zu erleben.

Bis am **Donnerstag, 4. Mai** bleibt der Weg in der Kirche, da er auch für Erwachsene empfehlenswert ist.

Katechetinnen: Erika Bättig und Christine Kaufmann

Familiengottesdienst zum Versöhnungsweg in Reiden

Sonntag, 30. April, 10.30
Kirche Reiden

Den Familiengottesdienst gestalten die 5.-Klässler aus Reiden und Wikon unter der Leitung ihrer Katechetinnen Erika Bättig und Christine Kaufmann mit.

Kirchenratssitzung

Dienstag, 25. April, 19.30
Pfarreizentrum Reiden

Erstkommunion in Wikon am 15. April und in Reiden am 16. April

«Jesus – du bist das Licht der Welt»



Bild: Handarbeit von Christine und Melanie Kaufmann

So lautet das Thema der Erstkommunion in diesem Jahr. 24 Kinder von Reiden und 6 Kinder aus Wikon haben sich auf diesen grossen Tag im Religionsunterricht vorbereitet.

Die Kommunion bezeichnet den Empfang des Leibes Christi – die Hostie – das Heilige Brot. Jesus zeigt, wie wir füreinander Brot des Lebens und Brot für unsere Herzen sein können. Wir nehmen uns bewusst Zeit, um mit den Kindern dieses Geheimnis zu verstehen, das wir in der Eucharistie feiern. Es ist Jesus selbst, der uns in der Hostie seine liebevolle Gegenwart schenkt.

Die Kinder freuen sich riesig auf das Erstkommunionsfest. Begleiten wir sie in ihrem Glauben und schliessen sie in unser Gebet ein.

Sie, liebe Pfarreiangehörige, sind herzlich eingeladen, diese grossen Momente mit uns zu teilen.

Musik darf nicht fehlen. Ein grosses Dankeschön geht an Bruno Kaufmann, der uns beim Singen der Lieder am E-Piano begleitet. Formationen der Brass Band Musikgesellschaft Reiden spielen bei den Einzügen und den Apéros.

*Herzlichst, die Katechetinnen
Helene Bühler-Erni und
Christine Kaufmann*

Erstkommunikanten Wikon

Arnold Lennia
Buck Kilian
Cannarozzo Nino
Haas Fabian
Megaro Gionatan
Schmid Lea

Erstkommunikanten Reiden

Arnold Len
Carriero Yan
Estermann Alissia
Felder Soraya
Gerhard Lea
Giger Laura
Gloor Gabriel
Gut Lenny
Helbling Marius
Herzog Nando
Hilfiker Rea
Horvath Céline
Kappeler Elisa
Kaufmann Ivo
Kneubühler Jeremy
Lehmann Delia
Marashi Elona
Marfurt Kim
Meier Lena
Müller Fynn
Schöpfer Cedric
Stalder David
Steffen Julian
Studer Yoan

Festgottesdienst Wikon:

Samstag, 15. April, Kirche Wikon
09.55 Einzug mit Kleininformation
Musikgesellschaft Reiden
10.00 Beginn der Feier,
anschliessend Apéro

Festgottesdienst Reiden:

Sonntag, 16. April, Kirche Reiden
09.25 Einzug mit der Brass Band
Musikgesellschaft Reiden
vom Schulhaus Pestalozzi
in die Kirche
(bei schönem Wetter)
09.30 Beginn der Feier,
anschliessend Apéro

Rückblick

Miteinander zu Tisch gegessen



Am «Zäme am Tisch» halfen Freiwillige aus beiden Kirchen.

Den Gottesdienst vom Sonntag, 12. März feierten die katholische Pfarrei Reiden-Wikon und die reformierte Kirchgemeinde Reiden und Umgebung gemeinsam in der katholischen Kirche Reiden. Für Pfarreiseelsorgerin Edith Pfister sowie Pfarrerin Barbara Ingold stand das Motto «Für welche

Welt wollen wir verantwortlich sein?» der beiden Hilfswerke «Fastenaktion» und «HEKS/Brot für alle» im Mittelpunkt.

Im Anschluss wurde zur Aktion «Zäme am Tisch» im Feldheim Reiden eingeladen. Den Preis für die köstliche Lasagne mit Fleisch oder Gemüse, Salat und Brot legte jeder Gast selber fest. Der Erlös der Aktion sowie die

Kollekte im Gottesdienst wurde je zur Hälfte an die Hilfswerke überwiesen. Dass es an nichts fehlte, dafür sorgten neben der «Feldheim»-Crew zahlreiche Freiwillige beider Kirchen. Zufriedene Gesichter und lobende Worte der Gäste waren ein herzerwärmendes Dankeschön.

Text und Bilder: Beatrix Bill



Gruppierungen und Vereine melden

Fraugemeinschaft Langnau/ Mehlsecken

Morgengottesdienst

Donnerstag, 27. April, 09.00
Kirche Langnau

Unsere Liturgiegruppe hat mit Liebe einen schönen Morgengottesdienst vorbereitet. Anschliessend treffen wir uns zum Zmorge im Pfarreisaal, wo wir die Zeit gemeinsam geniessen können.

Alle sind herzlich eingeladen. Auch Männer sind herzlich willkommen.

Kinoabend ab 4. Klasse

Freitag, 28. April, 20.15
Pfarreisaal Langnau

Der Film wird bewusst erst um 20.15 gestartet, damit auch die Kinder von der Jugi dabei sein können.

Eintritt gratis, Popcorn und Eistee können gekauft werden.

Frauen Reiden

Mittagstisch

Dienstag, 4. April, 11.30
Hotel Sonne Reiden

Anmeldung:
Marlis Blickisdorf, 062 758 28 26

Fraugottesdienst

Donnerstag, 20. April, 09.00
Katholische Kirche Reiden

Babysitter-Kurs

Mittwoch, 26. April und
Mittwoch, 3. Mai, 13.30-16.30
Pfarreizentrum Reiden

Wer: Schüler/innen ab der 6. Klasse
Kosten: Fr. 45.-
(bitte am 1. oder 2. Kurstag mitbringen)
Leitung: Barbara Rüegg, Hebamme
und Mutter von vier Kindern

Anmeldung:
Sonia Frank, 079 295 96 76 oder
kurse@frauenreiden.ch

Anmeldeschluss: 19. April

Du lernst in diesem Babysitter-Kurs an zwei Nachmittagen verschiedene Sachen rund um Babys und Kleinkinder wie Beschäftigungsmöglichkeiten, Ernährung, Aufgaben, Unfallverhütung und vieles mehr. Für ein Zvieri ist gesorgt und am Ende des Kurses bekommst du die Informationen aus dem Kurs schriftlich sowie eine Bestätigung für den Kursbesuch.

Organisation Frauenvereine Reiden

Maschentreff

Dienstag, 25. April, 13.30
 Ref. Kirchgemeindesaal Reiden
 Kontakt: Renat Baer, 079 839 81 15

Kultur(en)café

Kultur(en)café

Donnerstag, 27. April
 09.00–11.00, Pfarreizentrum Reiden
 Das Kultur(en)café soll ein Treffpunkt zum Austausch und Kennenlernen der Kulturen sein.
 Alle sind herzlich willkommen!

Für Auskunft:
 Claudia Russo, 079 758 37 43 oder
 c.russan@outlook.com

Sprachcafé

Montag, 3. April, 19.00–20.30
 Mittwoch, 26. April, 09.00–10.30
 jeweils im Untergeschoss links
 Reformierte Kirche Reiden
Das Angebot ist kostenlos.
 Gemeinsam Deutsch sprechen und Alltagskommunikation üben in gemütlicher Atmosphäre. Offen für alle Sprachniveaus.

Anmeldung an:
 Claudia Russo, 079 758 37 43 oder
 c.russan@outlook.com

Für Auskunft:
 Elida Hannen, 062 749 51 79 oder
 elida.hannen@reiden.ch

OK Orgelkonzerte

Orgelkonzert in Richenthal

Sonntag, 7. Mai, 17.00
 Kirche Richenthal
 Elisabeth Zawadke, eine bestens ausgewiesene Organistin, wird uns mit ihrem Können begeistern. Wir heissen Frau Zawadke herzlich willkommen. Wir hoffen auf viele Musikinteressierte, die wir am 7. Mai begrüßen dürfen.



Organistin Elisabeth Zawadke.

Ökumenischer Chor

Chorprobe

Dienstag, 4./11./18. April, 19.30
 Pfarreizentrum Reiden

Auftritte

Sonntag, 23. April, 09.30
 Reformierte Kirche Reiden

Sonntag, 23. April, 11.00
 Katholische Kirche Reiden

Senioren aktiv Langnau/Richenthal

Wanderung

Donnerstag, 6. April
 Treffpunkt:
 13.30 auf dem alten Postplatz
 Wir wandern der Wigger entlang nach Dagmersellen, Altishofen bis zur Nebiker Badi. Auf dem Rückweg machen wir einen Zwischenhalt im Rest. Chratz. Alle wanderfreudigen Senioren aus Langnau und Richenthal sind herzlich eingeladen.

Auskunft:
 Emma Nietispach, 062 758 42 66

Jassnachmittag

Donnerstag, 13. April, 13.30
 Landhaus zum Lerchenhof
 Wir freuen uns auf eine grosse Beteiligung und heissen alle bisherigen und auch neue Jasserinnen und Jasser herzlich willkommen.

Auskunft und Anmeldung für eine Mitfahrgelegenheit:
 Theres Erni, 079 656 16 09

Mittagstisch

Donnerstag, 20. April, 11.30
 Landhaus zum Lerchenhof
 Die Organisatorinnen heissen alle Langnauer/innen und Richenthaler/innen ab 60 Jahren zum traditionellen Mittagstisch herzlich willkommen.

Für eine Abmeldung von Stammgästen wie auch die Anmeldung von neuen Gästen sind wir aus organisatorischen Gründen dankbar.

Weitere Auskünfte und Anmeldung für Mitfahrgelegenheit:
 Vreni Kunz, 062 758 42 27 oder
 079 393 24 43

Spielgruppe Langnau/Richenthal

Waldabenteuer-Nachmittag

Freitag, 28. April, 14.00–16.00
 Waldspielgruppenplatz, Langnau
 Es sind alle Kinder von der Spielgruppe bis Kindergarten eingeladen, mit uns in den Wald zu kommen. Wir laden ein zum Entdecken, zum Forschen, zum Lachen und um spannende Sachen zu machen. Auch Kinder aus den umliegenden Gemeinden sind herzlich willkommen.

Auskunft:
 Nadja Scheidegger, 079 727 29 62

Einsendeschluss Mai-Ausgabe

Gerne erwarten wir Ihre Beiträge und Fotos bis spätestens Donnerstag, 6. April.

Beatrix Bill, Esther Hirsiger

Uraufführung «Passion» in der Kirche Altishofen

Jesus provoziert – wie immer schon

Ostern für heutige Menschen erfahrbar machen, das wollte Edith Pfister mit ihrem Stück «Passion». Wie dies gelingt, erzählen Mitspielende anlässlich einer Probe in der Kirche Altishofen.

«Muess das si, dass du d'Lüüt so provoziersch?», fragt Maria ihren Sohn Jesus. Sie hat soeben vernommen, dass er die Handelsleute aus dem Tempel geschmissen hat. «Es isch d'Wahrhet, wo si ned verliidet!», verteidigt sich dieser lautstark.

Im Altarraum der Kirche Altishofen sehen die Zuschauer:innen eine besorgte Mutter und einen Sohn, der seinen Weg mit Überzeugung vertritt. In der Bibel kommt die Begegnung so nicht vor. Dies gilt auch für manch andere Szene im Stück «Passion», das von der Theologin Edith Pfister-Amhühl verfasst wurde (siehe Kasten).

Fragen von heute

Obiger Begegnung voran geht etwa ein Gespräch zwischen Maria und Johanna, einer Nachbarin. Johanna berichtet Maria, was ihr Sohn so treibt, und erzählt lebhaft, wie er die Gesetzshüter damit provoziere. Maria ist entsetzt und besorgt zugleich.

«Wenn man Szenen dazufindet, ermöglicht das ein Nachdenken über die biblische Geschichte», sagt Edith Pfister, die heute den Pastoralraum Pfaffnerntal-Rottal-Wiggertal leitet. «Ich kann so bibelwissenschaftliche Deutungen, aber auch Fragen, die Menschen sich bis heute stellen, einbringen.» Etwa die Frage, wie man denn heute mit kirchlichen Gesetzen umgehe.

Bei bekannten Geschehnissen wie etwa dem Abendmahl lässt Pfister den Original-Bibeltext sprechen, indem



Maria (Margrith Beck) ist in Sorge, dass ihr Sohn Jesus (Stefan Koller) nicht mehr fromm genug ist. Er hält nicht alle jüdischen Gesetze ein.

Bild: Monika Szalai

Gemeinschaft stärken

Als «Uraufführung» ist das Stück «Passion» ausgeschrieben. Es hätte 2020 in Ruswil aufgeführt werden sollen, fiel aber dem Lockdown zum Opfer. Nach der Pandemie wollte der Verein Theater Altishofen das Gemeinschaftsgefühl mit einem grösseren gemeinsamen Projekt wieder beleben. Deshalb suchte er die Zusammenarbeit mit dem Pastoralraum Mittleres Wiggertal. Tatsächlich spielen Leute aus allen Pfarreien des Pastoralraums mit. Das Stück basiert auf einer früheren Version von Theologin Edith Pfister und Pia Pfister, Katechetin in Ebikon. Für die aktuelle Aufführung hat Edith Pfister das Stück komplett überarbeitet.

Aufführungen: Fr, 31.3. | Sa, 1.4. | So, 2.4. | Mi, 5.4. | Do, 6.4. | Fr, 7.4., jeweils um 20.30 in der Pfarrkirche Altishofen | Eintritt: Fr. 25.–/15.– | theater-altishofen.ch

dieser vorgelesen wird. Regisseur Josef Szalai inszeniert diese Passagen als Schattenspiele. Dennoch wird auch das Abendmahl anschliessend von zwei Frauen, Mirjam und Salome, nacherzählt.

«Jeder kennt Jesus»

«Sicherlich waren damals auch Frauen dabei», sagt Edith Pfister. «Im Stück werden sie sichtbar», auch wenn die Bibel sie nicht erwähne. Ausserdem gebe es im Verein Theater Altishofen, der das Stück bei ihr in Auftrag gab, viele Frauen, sagt die Autorin lachend. Insgesamt sind es 32 Sprechrollen, darüber hinaus treten Dutzende Statist:innen auf.

Jesus wird von Stefan Koller (33) aus Nebikon gespielt. Als Mitglied des Theatervereins hat er viel Spielerfahrung. Dennoch sei diese Rolle anders: «Jeder kennt Jesus», sagt Stefan Koller. «Diesen Vorstellungen von ihm gerecht zu werden, ist eine gewisse Hür-

de», gibt er zu. Hilfreich sei, dass Regisseur Josef Szalai das ganze Stück präsent habe und ihn entsprechend instruiere. «Josef kennt die Wandlung, die Jesus im Stück durchmacht: Zuerst sucht er seinen Weg, allmählich geht er ihn.» Koller, selber nicht religiös, steht voll hinter den Werten, die das Stück thematisiert: Liebe, Toleranz, Gemeinschaft. Und er lässt sich selbst durch die Rolle in Frage stellen: «Wie habe ich bis jetzt geliebt?»

Auch Margrith Beck (59) aus Nebikon bleibt nicht unberührt von ihrer Rolle: «Maria ist eine wichtige Figur.» Dass sie sie spielen darf, habe sie zu Tränen gerührt. «Meine Gebete sind persönlicher geworden durch diese Rolle», sagt Margrith Beck, die unter anderem als Kirchenrätin und Firmbegleiterin gewirkt hat. «Das Vertrauen, dass ich mein Leben in Gottes Hand geben kann, wird gestärkt.»

Alles rundherum vergessen

Erstmals auf einer Theaterbühne steht Heidi Jordi (60) aus Reiden. Sie spielt Salome, eine Anhängerin Jesu. Die Bibel nennt diese namentlich als eine der Frauen, die das leere Grab aufsuchen. «Beim Spielen konzentriert man sich ganz auf die Rolle, man taucht ein in die Geschichte und vergisst alles rundherum», sagt sie begeistert. Im Stück hat sie neue Aspekte der bekannten Erzählung kennengelernt: «Mir war nicht bewusst, dass Pilatus Jesus freilassen wollte, dass er dem Volk die Wahl überliess.» Das Verhalten des Volkes stimmt sie nachdenklich. Es erinnert sie an die Corona-Situation, als es zwischen Geimpften und Ungeimpften auch zu Verurteilungen kam.

Die Aussagen zeigen, dass der Transfer ins Heute tatsächlich gelingt. Dies nämlich war der Autorin ein wichtiges Anliegen. Aus diesem Grund endet das Stück denn auch nicht mit der Kreuzigung, sondern mit dem Ostergeschehen.

Sylvia Stam

Luzern

Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Lilian Bachmann ist neu im Stiftungsrat des Hilfswerks



Die Luzernerin Lilian Bachmann ist neu Mitglied des Stiftungsrats des «Hilfswerks der Evangelischen Kirchen Schweiz» (Heks). Bachmann ist Synodalaratspräsidentin der Reformierten Kirche Luzern und Mitglied des Rates der Evangelischen Kirche Schweiz. Im Stiftungsrat von Heks ist die Anwältin zuständig für das Ressort Öffentlichkeit und Werke. Heks ist das reformierte Pendant zur katholischen Fastenaktion. Schwerpunktthemen von Heks sind Klimagerechtigkeit, Recht auf Land und Nahrung, Flucht und Migration sowie Inklusion.



Bildungshaus und Seminarhotel der Baldegger Schwestern «Stella Matutina» in Hertenstein schliesst Ende 2023

Seit 1995 ist die ehemalige Internatsschule der Baldegger Schwestern in Hertenstein (Weggis) ein Seminarhotel für Kurse oder Tagungen. Nun schliesst das «Stella Matutina» per Ende Jahr aufgrund des hohen Alters der Schwestern, wie die «Luzerner Zeitung» (LZ) meldet. Eine Projektgruppe sei dabei, ein Konzept für ein «Haus

Kollekte in der Karwoche

Christ:innen im Heiligen Land

In der Schweiz geht die sogenannte Karwochenkollekte jeweils zur Hälfte an den Schweizerischen Heiligland-Verein. Dieser unterstützt damit 18 Projekte im Nahen Osten in den Bereichen Bildung, Sozialarbeit und Nothilfe für die lokale Bevölkerung. Die andere Hälfte erhält die Franziskankustodie in Jerusalem. Diese unterhält damit die Infrastruktur für den Pilgerbetrieb an den heiligen Stätten und finanziert humanitäre Projekte in der Region. Die Karfreitagskollekte wird von der Bischofskonferenz empfohlen.



Die Kollekte in der Karwoche kommt u. a. Bildungsprojekten im Nahen Osten zugute.

Bild: Heiligland-Verein

Im heutigen Seminarhaus soll ein «Haus der Zukunft» mit eigenem Bildungsangebot entstehen.

Bild: zVg

der Zukunft» zu erarbeiten. Dieses soll Bildung in den Bereichen Wandelgesellschaft, Permakultur, Kunst und Kultur sowie Wohnformen anbieten. Man überlege, wie das Erbe der Schwestern in das neue Haus übergehen könne, zitiert die LZ Gabriela Christen, die den Transformationsprozess des Klosters Baldegg leitet.



Am Ende des ökumenischen Friedensgebets im Berner Münster waren alle eingeladen, eine Kerze in ein mit Erde gefülltes Kreuz zu stellen. Bild: Pia Neuenschwander

Ökumenisches Friedensgebet im Berner Münster «Gebet führt ins Handeln»

Zum ökumenischen Friedensgebet im Berner Münster hatte die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Schweiz Ende Februar eingeladen. Trauriger Anlass war der Jahrestag der russischen Invasion in die Ukraine.

«Kommen wir dem Frieden durch Gebete auch nur einen Schritt näher?», fragt Rita Famos, Präsidentin der Evangelischen Kirche Schweiz, in der Feier. «Ja, denn Gebet nährt die Gemeinschaft und Gebet führt ins Handeln», antwortet sie gleich selber. Die Liturgie schenke Worte gegen die Sprachlosigkeit, ihre uralten Rituale machten die Menschen in aller Ohnmacht handlungsfähig. Tatsächlich kommen nach der Feier zahlreiche Gläubige nach vorn, um eine Kerze anzuzünden und diese in ein mit Erde gefülltes Kreuz zu stellen.

Russisch-orthodoxer Priester
Auf Einladung der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Schweiz wirken denn auch verschiedene christliche Konfessionen mit: Bischof

Joseph Bonnemain vertritt als Ökumene-Verantwortlicher die Schweizer Bischofskonferenz. Der christkatholische Bischof Harald Rein ist ebenso anwesend wie Jean-Luc Ziehli von der Schweizerischen Evangelischen Allianz. Mit dabei sind ausserdem Nazar Zatorsky, Priester der ukrainischen griechisch-katholischen Kirche, und Wladimir Svystun, Priester der russisch-orthodoxen Kirche Bern. Beide formulierten eine Fürbitte und zündeten eine Kerze an.

Hoffnung trotz allem

Nationalratspräsident Martin Candinas war der einzige Politiker, der an diesem bewusst apolitisch gehaltenen Friedensgebet sprach. Er erinnerte daran, dass die Genfer Konventionen und die allgemeine Erklärung der Menschenrechte vor dem Hintergrund eines Krieges entstanden seien. «Aus kleinen Flüssen werden grosse Ströme», so der Mitte-Politiker, und setzte trotz allem auf Hoffnung. «Denn Hoffnung verleiht uns die Kraft zum Handeln.» *Sylvia Stam*

Treffpunkt Film Kinder eines Priesters



Die Kinder des Priesters treffen im Film *Bischof Joseph Bonnemain*.

Bild: Filmbringer Distribution AG / Recycled Tv AG

«Die dunklen Hüttlein tief im Grünen erfreuen uns im Sonnenstrahl.» So besingt Anton Ebnöther, Priester, zu Beginn des Films sein Heimatdorf Vorderthal (SZ). Dunkel ging es tatsächlich bisweilen zu in diesen Häusern: Eine rund 80-jährige Frau erzählt stockend, die Kamera frontal auf sie gerichtet, wie sie als Blauring-Leiterin ab und an beim Herrn Pfarrer etwas besprechen musste. «Er sagte: Komm ein wenig ins Bett.» Schweigen. «Und er machte das. Ich wusste gar nicht, was er macht.» Schweigen. «Aber nachher merkte ich es, weil es wehtat.» Die bei dieser Vergewaltigung gezeugte Tochter erfährt Jahrzehnte später an der Beerdigung ihres Vaters, dass sie fünf Halbgeschwister hat. Denn Ebnöther (1919–2011) hatte in den 50er-Jahren mit mehreren Frauen sexuelle Kontakte. Nicht immer waren diese so gewaltsam wie die oben geschilderte Szene. Im Film wird deutlich, wie schwierig die Mütter bis heute über die damaligen Geschehnisse sprechen können. Und wie sehr die Kinder unter diesem fatalen Schweigen, in welches oft das ganze Dorfeinstimmte, leiden. *Sylvia Stam*

«Unser Vater» | Regie: Miklós Gimes | Kinostart: 4.6., Bourbaki Luzern | Vorpremiere im Beisein von Protagonist:innen: 2.4., 11.00, Bourbaki Luzern



Ein Gemeinschaftserlebnis: auf der Fuss- und der Velowallfahrt 2022.



Bilder: Sylvia Stam/Dominik Thali

Luzerner Landeswallfahrt

Wieder nach Einsiedeln pilgern – auch zu Fuss und mit dem Velo

Die Luzerner Landeswallfahrt nach Einsiedeln findet wie gewohnt am ersten Maiwochenende statt. Vertreter:innen aus Regierung und Kanton machen sich jeweils mit auf den Weg. Offizieller Wallfahrtstag ist dieses Jahr der Sonntag, 7. Mai; die Fuss- und Velowallfahrt findet am Vortag statt. Von den sieben Synodalkreisen gestaltet heuer Entlebuch mit seinen Pfarreien die Gottesdienste vom Sonntag mit. Die Fusspilger:innen marschieren am Samstag um 7.15 Uhr in Luzern los, die Strecke ist rund 35 Kilometer lang. Die Velofahrer:innen nehmen die 75 Kilometer und 1300 Höhenmeter über die

Ibergereg ab 8.00 Uhr unter die Räder. Interessierte können sich auch andersorts anschliessen bzw. früher aussteigen, die Website mit dem Flyer zum Herunterladen gibt dazu Auskunft.

- **Samstag, 6. Mai:** Abmarsch **Fusswallfahrt** um 7.15 Uhr bei der Busendstation Linie 8, Luzern-Würzenbach, keine Anmeldung erforderlich; Treffpunkt **Velowallfahrt** um 7.45 Uhr beim Musikpavillon am Nationalquai, Abfahrt 8.00 Uhr; Anmeldung erwünscht
- **Sonntag, 7. Mai:** Landeswallfahrt nach Einsiedeln

luzerner-landeswallfahrt.ch | velowallfahrt.ch

Kapuzinerkloster Rapperswil
Biblische Wanderexerzitien

Wanderungen von 12 bis 16 Kilometer führen bei jedem Wetter besinnlich durch die Region oberer Zürichsee. Das Kapuzinerkloster Rapperswil dient als Herberge. Tägliche Impulse aus der franziskanischen Spiritualität, Wegstrecken mit Schweigen und Austausch inspirieren das gemeinsame Unterwegs-Sein. Existenzielle Erfahrungen mit der Bibel eröffnen neue Perspektiven auf das eigene Leben.

Mo, 31.7., 11.00 bis So, 6.8., 09.00 | Leitung: Nadia Rudolf von Rohr, Franziskanische Gemeinschaft, und Niklaus Kuster, Kapuziner und Franziskusforscher | Kosten: Fr. 700.– (Vollpension, EZ) | Infos und Anmeldung: klosterrapperswil.ch/kurse



Die Wanderungen führen durch die Region Zürichsee. Im Bild: Pilgersteg bei Rapperswil.
Bild: Sylvia Stam

Atelier Unterdorf Eschenbach

Die ganze Ostergeschichte gemeinsam lesen

In der Passionsgeschichte des Evangelisten Markus sind alle menschlichen Erfahrungen enthalten: Jubel, Aufstieg und Fall, Freundschaft,errat, Leiden, Hoffnung und Verzweiflung, Liebe, Tod und Auferstehung. An diesem Abend lesen die Teilnehmenden die Geschichte gemeinsam und erzählen von ihren Erfahrungen.

Mi, 5.4., 19.00–21.00, Atelier Unterdorf, Unterdorfstrasse 1, Eschenbach | keine Anmeldung nötig, freiwilliger Unkostenbeitrag | Leitung: Irene Meyer Müller, freischaffende Seelsorgerin mit Weiterbildung in Poesie- und Bibliothherapie | Infos: erzaehlenswert.ch/einmitten

Musikwerk zu Josua Boesch

Metallikone vertont

Der reformierte Metallkünstler und Mystiker Josua Boesch wäre letzten November 100 Jahre alt geworden. Aus diesem Anlass wurde seine achteilige Metallikone «auferstehungsweg» vertont. Entstanden sind acht musikalische Stationen zu den Ikonen. Die Texte stammen von Pia Hirsiger, die Musik ist von Christian Enzler, der gleichzeitig den Chor leitet. Hinter dem ökumenischen Anlass steht der Förderverein Josua Boesch.

Mo, 10.4., 17.00, Jesuitenkirche Luzern | Eintritt frei – Kollekte | Informationen: www.josuaboesch.ch/lesen-schauen-hören/chorwerk

So ein Witz!

Rabbi Levi liegt in einem katholischen Spital. Eines Tages realisiert die Krankenpflegerin, dass das Kreuzifix an der Wand fehlt. Sie fragt den Patienten: «Rabbi, was haben Sie mit dem Kreuzifix gemacht?» – «Ach Schwester», antwortet Rabbi Levi, «ich fand, dass ein leidender Jude in diesem Zimmer genügt.»



Alle Beiträge der Zentralredaktion

www.pfarreiblatt.ch

Impressum

Herausgeber: Pastoralraum

Pfaffnerntal-Rottal-Wiggertal

Redaktion Langnau und Richenthal:

Esther Hirsiger, Kirchweg 10, 6262 Langnau

Redaktion Reiden-Wikon:

Beatrix Bill, Feldstrasse 2, 6260 Reiden

Erscheint monatlich

Hinweise für den überpfarreilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath.

Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch

Druck und Versand: Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch



Unsere Osterkerze

*Dunkelheit – Licht,
Kälte – Hitze,
Menschenwerk – Schöpfung,
Architektur – Natur*

Gegensätze prägen unseren Alltag, fordern uns heraus. Oft scheinen menschliche Vernunft und Gottvertrauen nicht zu korrespondieren. Das Kreuz ist ein Angebot, das angenommen oder abgelehnt werden kann. Es bildet eine Brücke, der nicht alle vertrauen. Lässt sich von Suchenden finden oder als Torheit abtun.

*n der Welt habt ihr Angst;
aber seid getrost,
ich habe die Welt überwunden!*

Joh 16,33

*Motiv und Text: Eva E. Optiz
Foto: Herzog Kerzen AG*